



ICSS RUNDBRIEF, Nr. 2 - Herbst 1998

Herausgegeben von der Internationalen Kommission für Salesianische Studien (ICSS) der Oblaten des hl. Franz von Sales. Sein primäres Anliegen ist es, auf weltweiter Ebene Informationen zu verbreiten, die sich mit salesianischen Studien beschäftigen, also mit Franz von Sales, Johanna Franziska von Chantal, P. Alois Brisson - dem Gründer der Oblaten -, den Oblaten des hl. Franz von Sales, den Oblatinnen des hl. Franz von Sales, dem Orden der Heimsuchung Marias und anderen religiösen Gruppen, die Mitglieder der salesianischen Familie sind.

Herausgeber: P. Alexander T. Pocetto OSFS, Vorsitzender von ICSS, Allentown College, 2755 Station Ave., Center Valley, PA 18034-9568, USA, E-mail: atp0@email.allencol.edu, Fax 001/610/282-2059

Blick auf einen franko-kanadischen Jesuiten - ein großer Verehrer des hl. Franz von Sales

Seit einigen Jahren kann man auf der ICSS Home Page immer wieder den Name von **P. René Champagne SJ** aus Quebec und sein Forschungsinteresse für Franz von Sales entdecken. Nun erschien von ihm ein Buch, das sein salesianisches Forschen krönt. Es trägt den Titel *François de Sales ou la Passion de l'Autre* (Franz von Sales oder die leidenschaftliche Liebe zum Nächsten), erschienen im Verlag Mediapaul.

Nachdem er 1992 ein Buch über Johannes von Kreuz vollendet hatte, entschied sich P. Champagne sein Interesse auf Franz von Sales zu lenken. „Ich hielt es für notwendig“, sagt er, „mich zu einem Mann der Tat hinzuwenden, der in die Gesellschaft integriert ist und dem Apostolat dient.“ Ungefähr zu dieser Zeit traf er P. Joseph Power OSFS, der nach Levis in Quebec kam, um für die dortigen Heimsuchungsschwestern Exerziten zu halten. Es wurde eine wertvolle Freundschaft geknüpft und P. Power bat P. Champagne, für die selben Schwestern einige Vorträge über den *Theotimus* zu halten. Außerdem lud ihn P. Power ein, an einem Seminar über die Predigten des hl. Franz von Sales teilzunehmen, das von der französischen Sales-Forscherin Dr. Héléne Bordes in Stella Niagara geleitet wurde. Dieses Seminar wurde teilweise von ICSS finanziell unterstützt. P. Champagne erlebte dabei die Oblaten als sehr gastfreundlich und meint über seine Erfahrungen: „Es war das erste Mal, daß ich mit erstklassigen Wissenschaftlern über Franz von Sales in Kontakt kam. Das war für mich eine seltene Gelegenheit, da in meinem Land derartige Gruppen, die sich mit Franz von Sales wissenschaftlich auseinandersetzen, eine Rarität oder gar einen Mangel darstellen. Mein Aufenthalt in Stella Niagara war für mich ein großer Anstoß, meine eigenen Forschungen voranzutreiben.“

Zuerst wollte P. Champagne irgend etwas über den *Theotimus* machen, dessen spiritueller Reichtum ihn fesselte. Er meinte jedoch, daß dies seiner Arbeit über Johannes von Kreuz trotz aller offensichtlichen Unterschiede allzu ähnlich sei. „Deshalb“, so dachte er, „entschied ich mich für einen anderen sehr faszinierenden Aspekt der Persönlichkeit und der Botschaft des hl. Franz von Sales: seine leidenschaftliche Liebe zum Nächsten.“ Für ihn war es dabei schwierig, unter den vielen tiefen und be-

reichernden Beziehungen, die der Heilige pflegte, eine Auswahl zu treffen. Seine Auswahl, die er schließlich traf, ist weit gestreut: Antoine Favre, Theodore de Bèze, Johanna Franziska von Chantal, Madame Brulart und Angelique Arnauld. P. Champagne hofft, daß sein Buch „eine Einladung an die Leser sein wird, ihre eigenen Forschungen weiterzuführen, und zwar dort, wo er begonnen hat.“

P. Champagne wurde in der kleinen Stadt Saint-Magloire im Staat Quebec geboren. Er studierte am College La Pocatière, das von Diözesanpriestern geleitet wurde. 1950 trat er bei den Jesuiten ein und wurde 1960 zum Priester geweiht. Seine Doktorarbeit an der Jesuitenfakultät in Montreal zur Erlangung des Doktors der Philosophie, drehte sich um den Französischen Marxismus. Über zwanzig Jahre lang lehrte er dann Philosophie, zuerst am Jesuiten College in Quebec und dann an der Universität in Sudbury. Seit 1990 ist er der Direktor im Centre de Spiritualité Manrèse in Sainte-Foy, Quebec. Wir hoffen, daß sein Buch eine breite Leserschaft erfreuen wird.

(Sein Buch über Franz von Sales kann unter folgender Adresse bestellt werden: De Sales Resource Center, 4421 Lower River Rd, Stella Niagara, NY 14144, Tel und Fax: 001/716/754-4948)

Französische Provinz

- In Frankreich gibt es weiterhin großes Interesse an Franz von Sales und Johanna Franziska von Chantal, besonders in Annecy und Umgebung. **La Semaine Salésienne** mit dem Thema „*A l'écoute de l'Esprit Saint avec François de Sales et Jeanne de Chantal*“ (Mit Franz von Sales und Johanna Franziska hören auf den Heiligen Geist) fand in der letzten Juliwoche dieses Jahres in der Basilika des hl. Franz von Sales in Annecy statt. P. Michel Tournade OSFS, ein Mitglied von ICSS, hielt einen Vortrag zum Thema „*L'Esprit saint dans la vie de François de Sales*“ (Der Heilige Geist im Leben des hl. Franz von Sales).
- Im Joan XXIII Centre in Le Vieux, nahe Annecy, wurde die erste Versammlung von **Les Échanges Salésiens** mit 60 Teilnehmern abgehalten. P. Jean Gayet OSFS, der Provinzial der französischen Provinz, und P. Roger Balducelli OSFS, der Archivar der Oblaten und frühere Generalobere, gaben sehr tiefgehende Einblicke in einige Aspekte über den *Theotimus*. Besonders P. Balducelli entfachte dabei einige lebhaftere Diskussionen.
- **Jean Gayet OSFS** hält regelmäßige geistliche Konferenzen über den *Theotimus* für die Heimsuchungsschwestern in Annecy. Sehr viel Zeit verbrachte er damit, die Annecy Ausgabe des *Theotimus* und der Geistlichen Gespräche in den Computer einzuscannen. Beide Werke werden eventuell in die Home Page von ICSS aufgenommen.
- **Dr. Hélène Bordes**, die Vorsitzende von RES (Association des Recherches et Études Salésiennes), die Vereinigung, die die Schirmherrschaft über *Les Échanges Salésiennes* über hat, arbeitet an einer neuen Ausgabe der *Philothea*. Sie ist für Lehrer gedacht und soll im Verlag Champion veröffentlicht werden.
- **P. Michel Tournade OSFS** arbeitet an einer Ausgabe der *Philothea* in einem Stil, der für Schüler geeignet ist. Die Einleitung zu P. Tournades Doktorarbeit zum Thema *La Nature dans l'oeuvre de François de Sales* (Die Schöpfung im Werk des hl. Franz von Sales) erscheint in der neuesten Ausgabe (Nr. 4) des RES Rundbriefes.
- **P. Henri L'Honoré OSFS** schrieb zwei Beiträge für das „*Dictionnaire des sciences de l'éducation chrétienne*“. Sie lauten: „*Saint François de Sales et la maison de Thonon*“ und „*Les Oblats de saint François de Sales*“. Ein dritter Artikel zum Thema „*La pédagogie salésienne*“ ist in Vorbereitung.
- Sr. Mary Patricia Burns VHM, Archivarin des Heimsuchungsklosters in Annecy, und die Patres Gayet OSFS und Pocetto OSFS trafen sich vergangenen Sommer in Annecy mit zwei Vertretern des belgischen Verlages der Benediktiner Maredsous, um Möglichkeiten auszuloten, die *Oeuvres* des hl. **Franz von Sales auf einer CD-Rom** zu veröffentlichen. Als nächster Schritt soll nun eine Studie angefertigt werden, die die Art und die Ausmaße dieses Projektes sowie deren Kosten bestimmen soll. Bisher wurden jedoch darüber noch keine Entscheidungen getroffen.

Österreichisch-Süddeutsche Provinz

- Das sechsbändige Werk der **Korrespondenz von Johanna Franziska von Chantal**, herausgegeben von Sr. Mary Pat Burns, soll ins Deutsche übersetzt werden, und zwar von einem Team,

- **P. Johannes Haas OSFS** befaßte sich mit den Parallelen zwischen Franz von Sales und dem Enneagramm. Er schrieb einen Brief, in dem sich Franz von Sales an Menschen in den neun Enneagramm-Typen richtet. Der Titel lautet: „*Ein Brief vom Himmel - für Menschen, die mehr Mensch werden wollen*“ Dieser Brief, der in Band 31 des Jahrbuches für salesianische Studien veröffentlicht wurde, ist auch im ICSS Home Page einzusehen. P. Haas sammelt Hinweise auf charakteristische Sales-Texte zu den Enneagramm-Typen sowie Erfahrungen aus der Praxis. Seine Adresse: P. Johannes Haas, KIM-Zentrale, Weningstr. 35, D-85053 Ingolstadt, Tel (+49) 0841/9665214, Fax: (+49) 0841/96652-33.
- Unter dem Titel „**Spurensuche Franz von Sales**“ organisierte P. Johannes Haas OSFS vom 2. bis 5. Juli 1998 eine Wallfahrt zu den salesianischen Stätten in Savoyen. Das besondere daran: Zu dieser Wallfahrt eingeladen waren Katholische Journalisten aus Deutschland, die mit dieser Reise ihren Journalistenpatron näher kennenlernen sollten. Um für die Fahrt und den Journalistenpatron zu werben, veröffentlichte die Arbeitsgemeinschaft Katholischer Publizisten Deutschlands (AKP) in ihrem Rundbrief den von P. Herbert Winklehner OSFS erarbeiteten „*Salesianischen Ehrenkodex für Journalisten*“. Dieser „Ehrenkodex“ ist im Jahrbuch für salesianische Studien, Band 22, veröffentlicht. Der Titel des Beitrages lautet: „*Die Bedeutung des hl. Franz von Sales für den modernen Journalismus*“.
- Unter dem Titel „**Franz von Sales - Der vergessene Journalistenpatron**“ erschien ein Beitrag von P. Herbert Winklehner OSFS in der Zeitschrift der Steyler Missionare „Die Anregung. Seelsorglicher Dienst in der Welt von heute“, 50. Jahrgang (1998) September.
- P. Alois Bachinger OSFS hat 1998 mit der Veröffentlichung von „**Anregungen zur Salesianischen Spiritualität für den Alltag**“ begonnen. Titel des jeweils sechsseitigen Faltblattes ist: „*Jesus leben in der Welt*“. Anregung 1 befaßt sich mit dem Thema „*Jenen helfen, die viel Arbeit und wenig Zeit haben*“. In Anregung 2 geht es um das Thema „*Jenen helfen, die Gott lieben wollen*“. Die Faltblätter eignen sich zur persönlichen Besinnung ebenso wie für Gespräche in der Gruppe. Aufgrund der guten Aufnahme der Faltblätter, die in einer Auflage von 3000 Stück erscheinen, wird diese Reihe fortgesetzt.
- P. Herbert Winklehner OSFS hat **Materialien für den Religionsunterricht** zusammengestellt, die sich eignen, den hl. Franz von Sales in den Schulunterricht einzubauen. Die Themen der dreiteiligen Materialiensammlung: 1. Wie Franz von Sales lebte. 2. Franz von Sales hatte ein Herz für die Menschen. 3. Franz von Sales - Lehrer der Liebe. Die Materialien können angefordert werden bei: P. Herbert Winklehner OSFS, Rosental 1, D-85072 Eichstätt, Tel (+49) 08421/4068, Fax (+49) 08421/80805, e-mail: herbert.winklehner@altnmuehlnet.baynet.de
- In der Pfarrgemeinde Heilige Familie in Eichstätt, Bayern, wurde ein „**Philothea-Kreis**“ gegründet. Es ist ein Angebot für Christen, die ihren Glauben bewußt leben wollen. Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen und diskutiert anhand von Texten aus der Philothea über Fragen des Glaubens im Alltag. Die Leitung der Gruppe: Monika Rauh, Thomas Günther OSFS, Thomas Mair OSFS. Kontaktadresse: Thomas Mair OSFS, Salesianum, Rosental 1, D-85072 Eichstätt, Tel (+49) 08421/4068; Fax (+49) 08421/80805.
- Von 4. - 6. Dezember 1998 finden die jährlichen „**Salesianischen Exerziten**“ für Laien im Exerzitenhaus Mariahilf in Passau statt. Leiter der Exerziten ist in diesem Jahr Br. Hans Leidenmühler OSFS. Thema: „*Alles lebendige wächst. Menschwerdung durch Gottes Plan.*“ Kontaktadresse: Br. Hans Leidenmühler, Provinzialat der Oblaten, Etingshausengasse 1, A-1190 Wien, Tel (+43) 01/320 66 97; Fax (+43) 01/320 66 97 22, e-mail: salesoblaten-austria@magnet.at
- Frau **Dr. Hanna-Renate Laurien**, renommierte Berliner Politikerin, Mitglied des Diözesanrates der Erzdiöze Berlin und Mitglied des Zentralrates Deutscher Katholiken, hat sich für ein Interview in der salesianischen Zeitschrift LICHT zur Verfügung gestellt. In diesem Interview stellt sie fest, daß die Spiritualität des hl. Franz von Sales für ihr Leben eine ganz besondere Bedeutung hat, vor allem das Buch „Philothea“ begleitete sie durch ihr ganzes Leben bis zum heutigen Tag. Das Interview wird in einer Ausgabe des LICHT-Jahrganges 1999 erscheinen.
- Unter dem Titel „**Liebe macht keinen Lärm**“ erschien ein Buch im Missionsverlag Mariannahill, herausgegeben von L. Balling und N. Riebartsch. In diesem Buch werden 366 verstorbene Ordensleute für jeden Tag des Jahres mit einem kurzen Lebensbild vorgestellt. Darunter sind

- Am 1. Dezember 1998 wird in der Bibliothek der Universität Eichstätt eine **Gedenkausstellung** über das Wirken der Oblaten des hl. Franz von Sales in Deutschland und Österreich eröffnet. Anlaß dazu ist das 100jährige Bestehen der österreichisch-süddeutschen Provinz, sowie das 75jährige Wirken der Oblaten des hl. Franz von Sales in der bayrischen Bischofsstadt Eichstätt. Ein besonderes Fest zu diesem Jubiläum fand bereits am 18. Oktober 1998 im Salesianum Rosental in Eichstätt statt.
- Der Franz Sales Verlag war auch in diesem Jahr wieder Aussteller bei der weltweit größten **Buchmesse in Frankfurt am Main**. Diese fand vom 7. bis 12. Oktober 1998 statt. Für den Franz Sales Verlag wie auch für die Oblaten des hl. Franz von Sales ist diese Buchmesse eine wichtige Gelegenheit, sein Programm zu präsentieren und die Welt auf die Spiritualität des hl. Franz von Sales aufmerksam zu machen. Der Leiter des Verlages, P. Herbert Winklehner OSFS, organisierte außerdem die täglich auf dem Messegelände stattfindenden katholischen Gottesdienstfeiern für die Aussteller und vergaß dabei nicht, auf Franz von Sales, den Patron der Journalisten und Schriftsteller, hinzuweisen.
- Die **Salesianische Zeitschrift LICHT**, die sich 1998 ausführlich mit der salesianischen Sicht des Heiligen Geistes befaßte, hat sich für 1999 für das Jahresthema „*Das Vater unser*“ entschieden. In den sechs Ausgaben des Jahrganges wird dabei in besonderer Weise das Vater Unser aus der Sicht des hl. Franz von Sales behandelt, ein besonderer Beitrag zum Vorbereitungsjahr auf das Jahr 2000, das das Thema „Gott Vater“ zum Inhalt hat.
- **Dr. Franz Wehrl OSFS** arbeitet gerade an einer umfassenden historischen Studie über die Zeit des hl. Franz von Sales. Titel: „*Franz von Sales zwischen den Fronten des konfessionellen Zeitalters. Geschichte zur Zeit des hl. Franz von Sales*“. Das ca. 400 Seiten starke Buch wird voraussichtlich im Herbst 1999 im Franz Sales Verlag erscheinen.

Deutsche Provinz

P. Konrad Eßer OSFS, der sich in den letzten Jahren eingehend mit salesianischer Exerzitionsbegleitung beschäftigt hat, wird erstmals in Deutschland „**Begleitete Salesianische Einzel-exerzitionen**“ anbieten. Diese Tage der Lebensorientierung aus dem Glauben im Geist des hl. Franz von Sales finden vom 27. August bis 5. September 1999 im Kloster der Heimsuchung in Zangberg/Bayern statt. Anmeldung und weitere Informationen: P. Konrad Eßer OSFS, Haus Overbach, D-52428 Jülich, Tel: (+49) 02461/930 01; Fax: (+49) 02461/930 499.

Heimsuchungsschwestern

Der Erzbischof von München, **Kardinal Dr. Friedrich Wetter**, hielt am 12. Dezember 1997, Gedenktag der hl. Johanna Franziska von Chantal, die Predigt beim Festgottesdienst im Heimsuchungskloster in Beuerberg, Bayern. Dabei ging er auf die besondere Bedeutung der hl. Johanna Franziska gerade für unsere moderne Zeit ein. Er stellte die Heilige als Vorbild der Innerlichkeit heraus, die gerade in der hektischen modernen Welt viel zu sagen hat. Er verglich dabei Johanna Franziska mit den Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts Dag Hammarskjöld, dem UNO-Generalsekretär, und Mutter Teresa, die 1997 verstorbene Gründerin der Schwestern der Nächstenliebe. Der volle Wortlaut der Predigt erschien jetzt im Beuerberger Rundbrief 1998. Kontaktadresse: Kloster der Heimsuchung Beuerberg, Königsdorferstr. 7; D-82547 Eurasburg.

Säkularinstitut des hl. Franz von Sales

Vom 21. Mai 1998 bis 24. Mai 1998 fanden in Mörnshelm, Bayern, die **Exerzitionen des Säkularinstitutes** des hl. Franz von Sales der Gruppe Bayern statt. Im kommenden Jahr werden diese vom 13. Mai bis 16. Mai 1999 ebenfalls wieder in Mörnshelm stattfinden. Das Säkularinstitut freut sich immer über Gäste. Kontaktadresse: Vreni Riedacher, Burgholzweg 143, D-72070 Tübingen.

Jedes Jahr findet auch die sogenannte „**Gemeinschaftswoche**“ des Säkularinstitutes des hl. Franz von Sales statt. 1998 trafen sich die Salesschwestern aus dem deutschen Sprachraum vom 27. Juli bis 1. August im Exerzitienhaus Maria Hilf in Passau. Das Thema der Tage war "Liturgie". P. Dr. Franz Wehrl OSFS hielt die Hauptreferate.

Region Indien

P. John Sankarathil OSFS, unser erster indischer Oblatenpriester, hat kürzlich - nur für den Privatgebrauch - ein **Buch von Hymnen und Gebeten** in Englisch und in verschiedenen indischen Sprachen zusammengestellt. Unter anderem enthält es auch Gebete an Franz von Sales und Johanna Franziska von Chantal. Außerdem findet man darin auch einige Zitate des hl. Franz von Sales. Der Titel des Buches lautet: „*Samarpananjali*“ - ein Sanskritwort, das soviel bedeutet wie: Gebete und Hymnen für den Oblatengarten. P. John arbeitet weiterhin an seinem Plan, verschiedene neue und neu-aufgelegte Beiträge über Salesianische Spiritualität für indische Leser in einem zwei-bändigen Werk zu veröffentlichen. Wir wünschen ihm in dieser wichtigen Aufgabe der Verbreitung des salesianischen Geistes in seinem volkreichen Land viel Erfolg.

Italienische Provinz

P. Germano Agostini OSFS berichtet in den Provinznachrichten, daß am 24. Januar, dem Fest des hl. Franz von Sales, die Pfarreien S. Benedetto, S. Michele, S. Giuseppe Artigiano di Pomezia, S. Francesco di Sales di Roma und S. Massimo di Torino diesen Tag mit großer Festlichkeit gefeiert haben. Unter allen Feiern ist jene in S. Benedetto besonders erwähnenswert. Dort haben eine Anzahl junger Menschen **Lieder und Stellungnahmen** eingebracht, in denen sie den Einfluß von Person und Geist des hl. Franz von Sales auf ihr eigenes Leben zum Ausdruck brachten.

Niederländische Provinz

Der frühere Provinzial der niederländischen Provinz, **P. Dirk Koster OSFS**, arbeitet gerade intensiv an einer modernen Biographie über den hl. Franz von Sales. Geplant ist, daß das Buch im Jahr 2000 erscheinen wird.

Die Zeitschrift „**Salesiaans contact**“ erscheint in regelmäßiger Reihenfolge und wird mehr und mehr zu einem bedeutenden Medium für die Verbreitung salesianischer Spiritualität in den Niederlanden.

Schweizer Provinz

Im Paulus Verlag in Fribourg/Schweiz wird im Dezember 1998 ein **Franz von Sales-Buch** in deutscher Übersetzung erscheinen: „*Claude Morel MSFS, Wege des Mutes und des Friedens. Meditationen mit dem heiligen Franz von Sales.*“ Das Buch enthält Kurzmeditationen zu zentralen Worten aus den Briefen des hl. Franz von Sales über wichtige Fragen und Nöte der Menschen. Der Autor, ein Mitglied der Missionare des hl. Franz von Sales, nimmt Schlüsselworte und prägnante Sätze des Heiligen auf und übersetzt sie in die heutige Wirklichkeit. So kann Franz von Sales auch in unserer Zeit eine große geistliche Hilfe und Ermutigung geben, jeden Tag neu den Weg des Mutes und des Friedens zu wagen, auf den der Glaube an Christus die Menschen führt. Das französische Original erschien unter dem Titel „*Chemin de Courage et de Paix*“.

Toledo-Detroit Provinz

De Sales Resource Center

Mit mehr Personal ist es dem De Sales Resource Center (DRC) möglich, seine Programme und Angebote in der Verbreitung salesianischer Spiritualität zu vergrößern.

- Das DRC unterstützte eine Tagung in Rochester, NY über die **Spiritualität der Arbeit**. Die Leitgedanken für diesen Tag stammten von Gregory Augustine Pierce. Auf diesem regionale Treffen

- Zusammen mit einem pensionierten Geschäftsmann unterstützte das DRC ein Forum zum Thema „**Christsein am Arbeitsplatz**“.
- Die Arbeit an der Veröffentlichung der Beiträge zum **Seminar über die Herz Jesu Verehrung** aus dem Jahre 1996 schreitet voran. Sr. Mary Grace McCormack VHM ist mit der Herausgabe des Buches beschäftigt, hergestellt wird es bei St. Joseph's University Press, veröffentlicht und verbreitet durch das DRC.
- Joanne Kinney vom DRC leitete das Jahr hindurch **12 Jugendeinkehrtage**, bei denen in den meisten Fällen salesianische Spiritualität eingebaut wurde.
- Das DRC unterstützte **Kyung Min Woo SDB** bei seiner Doktorarbeit an der GTU in Berkeley zum Thema „*Spiritual Relationships in St. Francis de Sales' Spiritual Direction*“ (Geistliche Beziehungen in der geistlichen Begleitung des hl. Franz von Sales).
- Das DRC unterstützte die **16. Jahreskonferenz über die Spiritualität des hl. Franz von Sales und der hl. Johanna Franziska von Chantal** im Cabrini College in der Nähe von Philadelphia. Das Thema lautete: „*Salesianische Spiritualität: Wo sich Leidenschaft und Heiligkeit begegnen*“. Die Konferenz, die ungefähr 150 Teilnehmer zählte, war wiederum sehr fruchtbringend. Unter den vielen guten Ausführungen befand sich auch ein Beitrag von Sr. Mary Pat Burns VHM, der einige ziemlich neue und eher unbekannte Aspekte aus dem Leben der hl. Johanna Franziska beinhaltete.
- Mit Hilfe der finanziellen Unterstützung durch ICSS hat P. Joe Power OSFS ein weiteres **internationales Seminar** organisiert. Diesmal zum Thema: „Verschiedene Aspekte des Geheimnisses der Heimsuchung“. Ungefähr 10 salesianische Wissenschaftler wurden zur Teilnahme an diesem Seminar eingeladen. Ende Oktober 1998 wird es im DRC stattfinden.

Sonstiges

- Unter der Leitung von P. Thomas Helfrich OSFS und Charlie Chamberlain OSFS wurde vom 12. - 19. Juni 1998 die **10. Salesianischen Besinnungstage für Jugendleiter** im Camp De Sales abgehalten. Diese Woche richtet sich besonders an aktive und potentielle Jugendleiter in den High Schools der Oblaten und der Heimsuchungsschwestern. Die Tage beinhalten eine besondere Dosis salesianischer Impulse, die durch das Buch „*Seven Habits of Highly Effective People*“ (Sieben Verhaltensweisen von besonders wirkungsvollen Menschen) von Stephen Covey ergänzt wurden.
- Die Mai-Juni 1998 Ausgabe der salesianischen Zeitschrift **Bondings** beinhaltet einen Artikel von Leonard Suazo mit dem Titel: „*Discovering Saint Francis On the Road to Chablais*“ (Die Entdeckung des hl. Franz von Sales auf der Straße ins Chablais). Er beschreibt darin unter anderem die Anregungen, die er und seine Familie durch das Leben und Werk des hl. Franz von Sales erhalten haben.

Willmington-Philadelphia Provinz

Allentown College

- Ein besonderes Projekt für Studenten war eines Kursangebotes von P. McGilvray OSFS im Frühjahrssemester des Allentown College. Die Studenten sollten **Farbfotos** auswählen und dazu passende Zitate aus der Philothea hinzufügen. Die dabei entstandenen Bilder können auf der ICSS Home Page angesehen werden.
- Ein **Workshop der Fakultät** am Ende des Arbeitsjahres 97/98 befaßte sich mit dem spezifischen salesianischen Charakter des College. Der Workshop wurde von P. Thomas Dailey OSFS, dem Vorsitzenden der philosophisch/theologischen Abteilung, gestaltet. Die Diskussionsrunden wurden von verschiedenen Mitgliedern der Abteilung geleitet. P. James Greenfield OSFS, ein Absolvent des Colleges, hielt einen Vortrag über das salesianische Thema: Gott und die Menschheitsfamilie.
- Der Verlag Sophia Press plant die **Neuaufgabe der Franz von Sales Biographie** von Michael de la Bedoyère. Der Verleger entdeckte dabei das Franz von Sales Foto am Beginn der ICSS Home Page, das von P. McGilvray aufgenommen und dem Home Page zur Verfügung gestellt wurde. Er

- Auf der 23. Internationalen Konferenz für Studien zur Patristik, zum Mittelalter und zur Renaissance an der Universität in Villanova vom 9. - 12. Oktober 1998 überbrachte **P. Alexander Pocetto OSFS** einen Beitrag zum Thema „*Francis de Sales, The Galileo Affair, and the Autonomy of Modern Science*“ (Franz von Sales, die Affäre Galilei und die Autonomie der modernen Wissenschaft). Diese Studie befaßt sich mit der Beziehung des Heiligen zum jungen Wissenschaftler und Priester der Barnabiten, Redento Baranzo. Außerdem schrieb P. Pocetto einen Kommentar in der Kirchenzeitung von Allentown *AD Times* mit dem Titel: „*On Being Human: A Salesian View*“ (Über das Menschsein - eine salesianische Sicht).
- Die Provinz führte auf dem Allentown College **salesianische Exerziten** für deren Mitglieder durch. Die Exerzitienvorträge wurden von P. Thomas Dailey OSFS, dem Salesianischen Provinzberater, der auch die Exerziten organisierte, sowie von P. James Finnegan OSFS, P. James Greenfield OSFS und P. Alexander Pocetto OSFS gehalten.

De Sales Center for Lay Spirituality

- Kürzlich wurde **P. Michael Murray OSFS** zum Direktor des De Sales Spirituality Centers ernannt. Er folgt damit Br. Ed Ogden OSFS nach, der nun die Stelle eines Regional-Koordinators des Centers für Nord-Virginia übernehmen wird. Dies entspricht der Entscheidung von P. Provinzial Morrissey OSFS, den Vorschlag des Beratungsgremiums des Centers in die Tat umzusetzen, nämlich in jeder Region Regional-Koordinatoren zur Unterstützung der Apostolate der Oblaten einzusetzen, damit in diesen die salesianische Identität vertieft und verstärkt wird. Im laufenden Provinzplan soll das Center eine Hauptrolle darin spielen, die Provinz in der Verbreitung des Salesianischen Geistes und Charismas zu unterstützen.

Sonstiges

- In der Bischof Verot High School wurde erst kürzlich eine neue **Statue des hl. Franz von Sales**, gestaltet von Paul Firzwalter Gacey, eingeweiht. Die Statue ist ein Geschenk des Jahrganges 1996 und wurde an einer besonderen Stelle im Schulhof aufgestellt.
- **Josef Chorpenning OSFS** hat ein sehr schönes und wissenschaftlich fundiertes Buch mit dem Titel „*The Holy Family in Art and Devotion*“ (Die Heilige Familie in Kunst und Frömmigkeit) bei St. Joseph's University Press veröffentlicht. Das Buch stellt eine Sammlung von ausgewählten Beiträgen dar, die ursprünglich auf einem Symposium im Zusammenhang mit einer Kunstaussstellung gehalten wurden. Das Thema: „*Die Heilige Familie als Prototyp der Zivilisation der Liebe: Bilder vom Amerikanischen Viceregal.*“ Das Buch bietet eine substantielle Analyse von Schlüsselmomenten in der Entwicklung der Verehrung der Heiligen Familie vom Spätmittelalter bis zum Beginn des 3. christlichen Jahrtausends. Zwei Beiträge beziehen sich dabei direkt auf die salesianische Spiritualität. Der eine Beitrag stammt von P. Chorpenning OSFS: „*The Guidance and Education of His Divine Infancy: The Holy Family's Mission in St. Francis de Sales*“ (Die Führung und Erziehung des göttlichen Kindes: Die Sendung der Heiligen Familie bei Franz von Sales). Den zweiten Beitrag schrieb Dr. Wendy Wright: „*The Ignatian-Salesian Imagination on Familied Life*“ (Die ignationaisch-salesianische Vorstellung über das Leben in der Familie). Auf ähnlichen Gebiet präsentierte P. Chorpenning einen Beitrag auf der internationalen Konferenz über die Heilige Familie in Barcelona. Der Beitrag behandelt die Theologie des hl. Franz von Sales über das Biblische Geheimnis der Heimsuchung als ein Geheimnis der „Familie“. In diesem Geheimnis wird der Einfluß des Erlösers im Mutterschoß auf Maria und Josef sowie auf dessen größere Familie Zacharias, Elisabeth und Johannes dem Täufer aufgezeigt.

ICSS - Home Page

- Mit Hilfe von P. Herbert Winklehner OSFS aus der Österreichisch-Süddeutschen Provinz konnten zwei sehr schöne **Bilder** in die ICSS-Homepage aufgenommen werden. Diese können nun dort angesehen und heruntergeladen werden. Das eine Bild ist eine farbige Darstellung der Johanna Franziska von Chantal, gemalt von Andreas Block aus Dortmund, Deutschland. Das andere Bild ist eine schwarzweiß Zeichnung des hl. Franz von Sales von Br. Benedict Schmitz OSFS aus Ingolstadt, Deutschland.

- Es gibt eine neue Link mit dem Titel „**The Salesian Virtual Library**“ (Die virtuelle salesianische Bibliothek). In dieser befindet sich zur Zeit die vollständige Annecy Ausgabe der Philothea, eingescannt von P. Gayet OSFS, sowie die deutsche Reisinger-Übersetzung der Philothea. In Kürze wird dort auch die Englische Ausgabe der Philothea zu finden sein. P. Anthony Kolencherry MSFS, der Direktor der SFS Publications, wo die Rechte der englischen Ausgabe liegen, hat die Erlaubnis dazu erteilt.
- Der Beitrag von **P. Johannes Haas OSFS** über Franz von Sales und das Enneagramm wurde in der deutschen Originalfassung ebenso in die ICSS Home Page aufgenommen.
- ICSS ist daran interessiert, auf seiner Home Page wertvolle **Beiträge über Salesianische Studien** in allen Sprachen zu veröffentlichen. Es läßt sich nicht leicht beurteilen, welchen Einfluß diese Artikel haben, vielleicht erreichen einige von diesen jedoch mehr Menschen als jene, die in Ausgaben von Periodicas gedruckt werden.
- Gelegentlich erreichen uns auch **Worte der Ermutigung und Dankbarkeit** für die ICSS-Home Page. Folgende Aussage ist dafür ein sehr gutes Beispiel: „Mein Name ist Joe Cisetti. Ich bin Priester der Diözese Kansas City-St. Joseph, wo ich in der Diözeseanstelle Berufe der Kirche und als Pfarrer arbeite. Ich bin auch ein großer Verehrer des hl. Franz von Sales. Seit vielen Jahren ist er in meinem geistlichen Leben eine echte Leitfigur. 1991 veröffentlichte ich in der Zeitschrift „*The Priest*“ einen Artikel über Franz von Sales und das Priestertum heute. Auf diesem Hintergrund hat es mich sehr gefreut, auf ihre Home Page zu stoßen. Herzlichen Dank Ihnen und ihren Mitarbeitern für Ihre Arbeit an einer so wertvollen Sache.“
- Das **Heimsuchungskloster in St. Louis** hat eine sehr anschauliche und informative Home Page eingerichtet. Der Link zu den Salesianischen Studien zeigt kurze Beschreibungen einer über vier Semester andauernden Serie von Vorträgen über Salesianische Spiritualität von den Schwestern für ehemalige Schülerinnen, Eltern und Freunde, die in St. Louis leben. Diese Vorträge, die auch auf Video und auf Hörkassetten erhältlich sind, können für zwei Wochen ausgeliehen werden, wobei nur die Porto- und Versandkosten berechnet werden. Enthalten sind dabei auch die „*Goldenen Ratschläge*“ des hl. Franz von Sales. Die Home Page kann unter folgender Internetadresse eingesehen werden: <http://www.inlink.com/~vhmstl>.

ICSS Anträge 1998-99

Drei Anträge an ICSS wurden genehmigt. Einer wurde bereits oben erwähnt: Die teilweise finanzielle Unterstützung eines internationalen Seminars über das Geheimnis der Heimsuchung, geleitet von P. Joseph Power OSFS. P. Robert McGilvray OSFS erhält eine Unterstützung, um seine acht-teilige Videoserie, die auf dem Buch von Ravier „*Sage and Saint*“ basiert, in vier Sprachen zu übersetzen: Französisch, Deutsch, Italienisch und Brasilien-Portugiesisch. Zusammen mit P. Michael Donovan OSFS arbeitet P. McGilvray am Aufbau von „*Begleitenden Salesianischen Exerzitien*“ in den Vereinigten Staaten. Diese von P. William Gallagher OSFS entwickelten Exerzitien auf der Basis salesianischer Spiritualität sollen im De Sales Center in Childs angeboten werden. ICSS gewährte auch diesem Projekt eine finanzielle Unterstützung.

Neue und geplante Publikationen

Zusätzlich zu den verschiedenen bereits oben erwähnten Schriften sind noch folgende Arbeiten in den unterschiedlichsten Sprachen erschienen:

Italienisch

Von **P. Ruggero Balboni OSFS** (+1992) erschienen posthum folgende Übersetzungen verschiedener Schriften des hl. Franz von Sales:

- *Le esortazioni: Riflessioni sui misteri della vita cristiana* (Anregungen: Gedanken über die Geheimnisse des christlichen Lebens), eingeleitet, übersetzt und herausgegeben von Ruggero Balboni. Roma, Città Nuova, 1993.
- *Francesco di Sales. I trattenimenti: Colloqui con le sue Figlie* (Die Geistlichen Gespräche), herausgegeben von Ruggero Balboni, Brescia, Morcelliana, 1993.

- *Francesco di Sales. Trattato dell'amor di Dio* (Theotimus), herausgegeben von Ruggero Balboni, Milano, Ed. Paoline, 1996.
- *Francesco di Sales. Filotea: Introduzione alla vita devota* (Philothea), herausgegeben von Ruggero Balboni, Milano, Ed. Paoline, 1996.

Deutsch

- *Cettina Mitello, Mütter und Geliebte, Nonnen und Rebellinnen. Frauen, die Geschichte machten*, Styria Verlag, Graz 1997: In diesem Buch werden die unterschiedlichsten Frauengestalten der Geschichte vorgestellt. Eine der Frauen ist die hl. Johanna Franziska von Chantal. Eine andere die Äbtissin Angelique Arnauld.
- *Viviane Mellinghoff-Bourgerie, Bernhard von Clairvaux in der französischen Frömmigkeitsliteratur des 17. Jahrhunderts: Franz von Sales*, Band 6 der Wolfenbütteler Mittelalter-Studien, Harrasowitz Verlag, Wiesbaden 1997: Frau Mellinghoff-Bourgerie zeigt auf, daß der hl. Bernhard von Clairvaux einen besonderen Einfluß auf die Werke des hl. Franz von Sales hatte.
- *Viviane Mellinghoff-Bourgerie, Civilité als Form der christlichen Askese in den Entretiens Spirituels von François de Sales in Geselligkeit und Gesellschaft im Barockzeitalter*, Harrasowitz Verlag, Wiesbaden 1997

Aus dem Franz Sales Verlag

- Am 1. Oktober 1998 erschien im Franz Sales Verlag die erste umfassende Sammlung von Gebeten des hl. Franz von Sales in deutscher Sprache. Titel des Buches: „*Franz von Sales, Du bist der Gott meines Herzens, Gebete*“, herausgegeben von P. Herbert Winklehner OSFS mit einer Einführung von P. Gottfried Prinz OSFS. Das Buch enthält etwas 200 Gebete zu den unterschiedlichsten Themen und Anlässen vereint. Ein Stichwortregister erleichtert die Suche nach dem geeigneten Gebet zum passenden Thema.
- Aus Anlaß des 100jährigen Bestehens der österreichisch-süddeutschen Provinz der Oblaten des hl. Franz von Sales wurde ein Buch mit der Geschichte der Provinz veröffentlicht. Der Titel: „*Geschichte und Sendung - Beiträge zum 100jährigen Bestehen der Oblaten des hl. Franz von Sales der Österreichisch-Süddeutschen Provinz*“. Neben einer ausführlichen und reich illustrierten Chronik enthält das Buch auch Beiträge zur Gründungsgeschichte der Oblaten sowie Perspektiven für die Zukunft.
- Die Arbeitsgemeinschaft für Salesianische Studien hat den *31. Band des Jahrbuches für salesianische Studien* veröffentlicht. Die beiden Hauptstudien: P. Dr. Franz Wehrl, „Il faut reconquérir Genève - Die Geschichte Genfs und der kirchenpolitische Kampf des hl. Franz von Sales um seine Bischofsstadt“; P. Arnoldo Pedrini SDB, „Franz von Sales - Italienische Kultur. Kenntnis - Kontakte - Einflüsse“. Außerdem befaßt sich dieses Jahrbuch mit der Verbindung von Petrus Canisius und Franz von Sales, sowie mit den Erfahrungen „Salesianischer Exerzitienbegleitung“.

Englisch

Zusätzlich zur Neuauflage der Franz von Sales Biographie von Michael de La Bedoyere's, die bald erscheinen wird, hat Sophia Institute Press kürzlich die folgenden Bücher über den Heiligen veröffentlicht:

- *Serenity of Heart: Bearing the Troubles of This Life*. (Die Gelassenheit des Herzens: Die Sorgen des Lebens ertragen) Im Wesentlichen handelt es sich dabei um das Geistliche Gespräch des Heiligen „Über die Treue“
- *The Art of Loving God: Simple Virtues for the Christian Life* (Die Kunst, Gott zu lieben). Hier enthalten sind unterschiedliche andere Äußerungen aus den Geistlichen Gesprächen des Heiligen).

Die englische Originalausgabe dieses Rundbriefes kann über das Internet eingesehen werden (Beachten Sie bitte die geänderte URL):

<http://www4.allencol.edu/~salesian/salesian.html>